

# Liedzettel

## Zuhause Gottesdienst

### 7.6.2020, 10.30 Uhr

#### **LIED 1 - „Herr, wohin sonst“**

Herr, wohin sonst sollten wir gehen? Wo auf der Welt fänden wir Glück?

Niemand, kein Mensch kann uns so viel geben wie du - du führst uns zum Leben zurück  
nur du nur du schenkst uns Lebensglück

Aus deinem Mund höre ich das schönste Liebeslied, an deinem Ohr darf ich sagen, was die Seele fühlt,  
an deiner Hand kann ich fallen, und du hältst mich fest an deinem Tisch wird mein Hunger gestillt

CCLI

#### **„LIED“ 2 – Textlesung „Apostelgeschichte 13,13ff“**

##### **Pfingsten: Freude vom Himmel nach Apostelgeschichte 2**

14 Sie aber zogen von Perge weiter und kamen nach Antiochia in Pisidien und gingen am Sabbat in die Synagoge und setzten sich. 15 Nach der Lesung aber des Gesetzes und der Propheten schickten die Vorsteher der Synagoge zu ihnen und ließen ihnen sagen: Ihr Männer, liebe Brüder, wollt ihr etwas reden und das Volk ermahnen, so sagt es. 16 Da stand Paulus auf und winkte mit der Hand und sprach: Ihr Männer von Israel und ihr Gottesfürchtigen, hört zu! 17 Der Gott dieses Volkes Israel hat unsre Väter erwählt und das Volk groß gemacht in der Fremde, im Lande Ägypten, und mit starkem Arm führte er sie von dort heraus. 18 Und vierzig Jahre lang trug er sie in der Wüste 19 und vernichtete sieben Völker in dem Land Kanaan und gab ihnen deren Land zum Erbe, 20 für etwa vierhundertfünfzig Jahre. Danach gab er ihnen Richter bis zum Propheten Samuel. 21 Und von da an baten sie um einen König; und Gott gab ihnen Saul, den Sohn des Kisch, einen Mann aus dem Stamm Benjamin, für vierzig Jahre. 22 Und als er diesen verworfen hatte, erhob er David zu ihrem König, von dem er bezeugte (1. Samuel 13,14): »Ich habe David gefunden, den Sohn Isais, einen Mann nach meinem Herzen, der soll meinen ganzen Willen tun.« 23 Aus dessen Geschlecht hat Gott, wie er verheißen hat, Jesus kommen lassen als Heiland für das Volk Israel. 32 Und wir verkündigen euch die Verheißung, die an die Väter ergangen ist, 33 dass Gott sie uns, ihren Kindern, erfüllt hat, indem er Jesus auferweckte. 34 Dass er ihn aber von den Toten auferweckt hat und ihn nicht der Verwesung überlassen wollte, hat er so: 35 (Psalm 16,10): »Du wirst nicht zugeben, dass dein Heiliger die Verwesung sehe.« 36 Denn nachdem David den Menschen seiner Zeit gedient hatte, ist er nach dem Willen Gottes entschlafen und zu seinen Vätern versammelt worden und hat die Verwesung gesehen. 37 Der aber, den Gott auferweckt hat, der hat die Verwesung nicht gesehen. 38 So sei euch nun kundgetan, ihr Männer, liebe Brüder, dass euch durch ihn Vergebung der Sünden verkündigt wird; und in all dem, worin ihr durch das Gesetz des Mose nicht gerecht werden konntet, 39 ist der gerecht gemacht, der an ihn glaubt. 42 Als sie aber hinausgingen, baten die Leute, dass sie am nächsten Sabbat noch einmal von diesen Dingen redeten. 44 Am folgenden Sabbat aber kam fast die ganze Stadt zusammen, das Wort Gottes zu hören. 45 Als aber die Juden die Menge sahen, wurden sie neidisch und widersprachen dem, was Paulus sagte, und lästerten. 46 Paulus und Barnabas aber sprachen frei und offen: Euch musste das Wort Gottes zuerst gesagt werden; da ihr es aber von euch stoßt und achtet euch selbst nicht wert des ewigen Lebens, siehe, so wenden wir uns zu den Heiden. 47 Denn so hat uns der Herr geboten (Jesaja 49,6): »Ich habe dich zum Licht der Heiden gemacht, dass du das Heil seist bis an das Ende der Erde.«

*Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.*

#### **LIED 3 - „Gott ist gegenwärtig“**

1. Gott ist gegenwärtig. Lasset uns anbeten und in Ehrfurcht vor ihm treten.

Gott ist in der Mitte. Alles in uns schweige und sich innigst vor ihm beuge.

Wer ihn kennt, wer ihn nennt, schlag die Augen nieder; kommt, ergebt euch wieder.

6. Du durchdringest alles; lass dein schönstes Lichte, Herr, berühren mein Gesichte.

Wie die zarten Blumen willig sich entfalten und der Sonne stille halten,  
lass mich so still und froh deine Strahlen fassen und dich wirken lassen.

8. Herr, komm in mir wohnen, lass mein' Geist auf Erden dir ein Heiligtum noch werden;  
komm, du nahes Wesen, dich in mir verkläre, dass ich dich stets lieb und ehre.

Wo ich geh, sitz und steh, lass mich dich erblicken und vor dir mich bücken.

CCLI

#### **LIED 4 – „Ich bete an die Macht der Liebe“**

1. Ich bete an die Macht der Liebe, Die sich in Jesu offenbart;  
Ich geb' mich hin dem freien Triebe, mit dem ich treu geliebet ward;  
Ich will, anstatt an mich zu denken, ins Meer der Liebe mich versenken.
2. Wie bist du mir so zart gewogen, und wie verlangt dein Herz nach mir!  
Durch Liebe sanft und tief gezogen, neigt sich mein Alles auch zu dir.  
Du traute Liebe, gutes Wesen, du hast mich und ich dich erlesen.
3. Für dich sei ganz mein Herz und Leben, Mein großer Gott, und all mein Gut!  
Für dich hast du mir's nur gegeben; in dir es nur und selig ruht.  
Du Heiland meines schweren Falles, für dich sei ewig Herz und alles!

CCLI

#### **Lied 5 – „Ein feste Burg“**

1. Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen. Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen. Der alt böse Feind, mit Ernst er's jetzt meint; groß Macht und viel List sein grausam Rüstung ist, auf Erd ist nichts seinsgleichen.
2. Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren; es streit für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren. Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth, und ist kein andrer Gott; das Feld muss er behalten.
3. Und wenn die Welt voll Teufel wär / und wollt uns gar verschlingen, so fürchten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch gelingen. Der Fürst dieser Welt, wie saur er sich stellt, tut er uns doch nichts; das macht, er ist gericht: ein Wörtlein kann ihn fällen.
4. Das Wort sie sollen lassen stahn / und kein Dank dazu haben. Er ist bei uns wohl auf dem Plan / mit seinem Geist und Gaben. Nehmen sie den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib, lass fahren dahin! Sie haben's kein Gewinn; das Reich muss uns doch bleiben.

CCLI

#### **LIED 6 - „O Gott, dir sei Ehre“**

1. O Gott, Dir sei Ehre, der Großes getan! Du liebtest die Welt, nahmst der Sünder Dich an!  
Dein Sohn hat Sein Leben zum Opfer geweiht. Der Himmel steht offen zur ewigen Freud'!  
**Refrain:** Preist den Herrn! Preist den Herrn! Erde, hör diesen Schall!  
Preist den Herrn! Preist den Herrn! Völker, freuet auch all'!  
O kommt zu dem Vater! In Jesus wir nah'n. Und gebt Ihm die Ehre, der Großes getan!
2. O große Erlösung, erkaufte durch Sein Blut! Dem Sünder, der glaubt, kommt sie heute zugut!  
Die volle Vergebung wird jedem zuteil, der Jesus erfasset, das göttliche Heil.

#### **Refrain**

3. Wie groß ist Sein Lieben! Wie groß ist Sein Tun? Wie groß unsre Freude, in Jesus zu ruh'n!  
Doch größer und reiner und höher wird's sein, wenn jubelnd und schauend wir droben zieh'n ein!

CCLI

#### **LIED 7 – „Der Herr segne dich“**

Der Herr segne dich und behüte dich lass sein Angesicht leuchten und sei gnädig mit dir  
Sein Angesicht sei dir zugewandt Friede mit dir

#### **Refrain: Amen**

Seine Gunst sei immer auf dir und auf tausend derer nach dir  
auf den Kindern deiner Kinder und den Kindern ihrer Kinder

Der Herr selbst sei immer mit dir gehe vor dir und auch nach dir  
Er sei um dich und durchdring dich. Er ist mit dir, er ist mit dir

Jeden Morgen, jeden Abend wenn du kommst und wenn du gehst und  
wenn du weinst und wenn du jubelst Er ist für dich, er ist für dich

CCLI